

POLITISCHE
GEMEINDE



BOTSCHAFT

BUOCHS

für die Urnenabstimmung vom 22. September 2013

betreffend

**Antrag des Gemeinderates um Zustimmung
zur definitiven Einführung der Jugendarbeitsstelle
Buochs**

Abstimmungszeit: Sonntag, 22. September 2013
von 9.30 bis 11.00 Uhr

Abstimmungslokal: Gemeindehaus
Beckenriederstrasse 9



1. Das Wichtigste in Kürze	3
2. Benötigt Buochs eine Jugendarbeit?	5
3. Zahlen / Facts	6
4. Finanzierung	7
5. Antrag des Gemeinderates	8
6. Abstimmungsfrage	9
7. Stellungnahme der Finanzkommission	10

Geschätzte Buochserinnen und geschätzte Buochser

Sie erhielten anfangs Juli ein INFO-Blatt, in dem wir Sie über die bevorstehende Urnenabstimmung zur Einführung der Offenen Jugendarbeit ausführlich informiert haben. Aufgrund der bereits versandten Informationen, werden wir die Botschaft kurz halten und nur auf die wesentlichsten Hintergründe eingehen.

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat entschied sich im Jahr 2010, für eine Pilotphase von drei Jahren, Philipp Broquet als professionellen Jugendarbeiter anzustellen. Philipp Broquet absolvierte in dieser Zeit das berufsbegleitende Bachelor Studium in Sozialer Arbeit an der Hochschule Luzern.

Während den vergangenen Jahren sammelte die Gemeinde Buochs wichtige Erfahrungen mit der professionell geführten Jugendarbeitsstelle. Die Angebote kommen bei den Jugendlichen sehr gut an und werden rege genutzt. Neben Angeboten fanden auch zahlreiche von Jugendlichen selbst initiierte und von der Jugendarbeit begleitete Projekte statt.

Die Offene Jugendarbeit konnte zu vielen Jugendlichen eine tragfähige Beziehung aufbauen. In nur kurzer Zeit etablierte sich die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde. Die Jugendarbeit arbeitet aktiv mit der kirchlichen Jugendarbeit, mit der Schule und mit Vereinen zusammen und versteht sich als eine zum bestehenden Angebot ergänzende Anlaufstelle für Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnte gewandelt und damit auch die Lebensbedingungen vieler Jugendlichen. Verlieft früher eine Biografie noch eher gradlinig, sind Jugendliche heute stark gefordert mit ständigen Veränderungen in der Gesellschaft und Familie umzugehen. Beispielsweise ist die Scheidungsrate gestiegen, die gewünschten Lehrstellen sind oft rar und die Ausbildungen fordern Jugendliche zudem auf allen Ebenen. Auch das Freizeitverhalten hat sich verändert. Die Freizeit hat heute bei Jung und Alt einen höheren Stellenwert als früher. Die Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen

wird oft mit dem Konsum gleichgesetzt und so sind traditionelle Freizeitangebote für Jugendliche ab einem gewissen Alter eher weniger attraktiv.

Mit der definitiven Einführung der Offenen Jugendarbeit, will die Gemeinde Buochs für die Jugendlichen längerfristig eine Anlaufstelle schaffen. Die Offene Jugendarbeit ermöglicht es, dass Jugendliche lernen sich für ihre Ideen und Anliegen zu engagieren, etwas gemeinsam in der eigenen Umgebung zu bewegen und die Freizeit aktiv innerhalb der Wohngemeinde zu verbringen.

Neben den selbstinitiierten Projekten, sollen auch bedarfsgerechte Angebote von der Offenen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen aufgebaut oder weitergeführt werden. Die Offene Jugendarbeit arbeitet eng mit den Vereinen und den Verbänden im Dorf zusammen und sieht sich als Ergänzung zum schon aktiven Vereinsleben. Zudem arbeitet die Offene Jugendarbeit mit weiteren Fachstellen der Gemeinde und des Kantons zusammen. Die Vernetzung zur Schule ist wichtig und soll deshalb weitergeführt werden.

Hinweis:

Die detaillierten Angebote und die Jugendarbeit in Zahlen können auf der Website der Gemeinde unter der Rubrik «Jugendarbeit» oder im INFO-Blatt (Versand anfangs Juli 2013) nachgesehen werden.

Benötigt Buochs eine Jugendarbeit?

Der Gemeinderat und die Jugendkommission sind mit dem Verlauf der Pilotphase sehr zufrieden und erachten die definitive Einführung der Jugendarbeit aus folgenden Gründen als sinnvoll und notwendig:

- Die realisierten Projekte und Angebote entsprechen dem Bedürfnis der Buochser Jugend.
- Mit der definitiven Einführung der Offenen Jugendarbeit erhalten die Buochser Jugendlichen langfristig eine Anlaufstelle für ihre aktive Freizeitgestaltung.
- Mit der definitiven Einführung der Offenen Jugendarbeit erhalten die Jugendlichen zur Besprechung ihrer Anliegen eine Vertrauensperson ausserhalb der Schule und des Elternhauses.
- Dank einer professionellen Fachperson können Jugendliche adäquat unterstützt und in ihrer persönlichen Freizeitgestaltung aktiv gefördert werden.
- Die Jugendarbeit unterstützt bei Bedarf durch die aktive Zusammenarbeit mit den Vereinen, die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereine.
- Durch die Förderung der Freizeitgestaltung von Jugendlichen kann einem reinen Konsumverhalten aktiv entgegengesetzt werden.
- Mit der definitiven Einführung der Offenen Jugendarbeit erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit sich im Dorf für ihre Anliegen einzusetzen und eigene Projekte zu realisieren.

Zahlen und Facts

- Rund 20 realisierte Projekte, bei welchen Jugendliche unterstützt wurden, konnten initiiert werden.
- An den einzelnen Projekten nahmen im Durchschnitt 30 Jugendliche teil. Insgesamt wurden rund 600 Teilnahmen gezählt.
- Rund 30 Vermietungen des Jugendlokals Süesswinkel an Jugendliche.
- Im Schnitt 35 Teilnehmende beim Projekt Midnight Sports.
- Rund zehn Jugendliche konnten bei schwerwiegenden Problemen wie häusliche Gewalt, Mobbing, Drogen oder finanziellen Schwierigkeiten unterstützt werden.



Finanzierung

Für die definitive Einführung einer 60 % Jugendarbeitsstelle inklusive aller dazu benötigten Ressourcen (Löhne, Infrastruktur und Projektmittel) sind pro Jahr 85'000 Franken vorgesehen.

Bisherige Kosten (unabhängig von der Abstimmung)

Jugendlokal Süesswinkel

Entschädigung	CHF	6`800.00
Sozialleistungen	CHF	1`700.00
Betriebsmaterial	CHF	1`100.00
TOTAL	CHF	9`600.00

Projekte der Jugendkommission

Midnight Sports	CHF	8`000.00
Weitere Projekte	CHF	2`000.00
TOTAL	CHF	10`000.00

Kosten der geplanten 60 % Stelle (neu und abstimmungsrelevant)

Löhne / Honorar (inkl. externe Projektleitung)	CHF	61`900.00
Sozialleistungen	CHF	5`100.00
Jugendprojekte	CHF	11`000.00
Betriebsmaterial	CHF	4`400.00
TOTAL	CHF	82`400.00

Die Kosten des Süesswinkels von 9`600 Franken und der Jugendkommission von 10`000 Franken bleiben unabhängig von der Abstimmung vom 22. September 2013 bestehen. Zusammen mit dem geplanten Aufwand der Jugendarbeitsstelle von 82`400 Franken ergibt sich ein Gesamtaufwand der professionellen Jugendarbeit von 102`000 Franken.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zur definitiven Einführung der Jugendarbeitsstelle Buochs.

6374 Buochs, Juli 2013
Gemeinderat Buochs

Abstimmungsfrage an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wollen Sie dem Antrag des Gemeinderates Buochs zur definitiven Einführung der Jugendarbeitsstelle zustimmen?

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Finanzkommission hat sich mit dem Inhalt dieser Botschaft eingehend befasst und die finanziellen Auswirkungen geprüft.

Nach einer dreijährigen Pilotphase soll nun die Jugendarbeitsstelle definitiv eingeführt werden.

Die Notwendigkeit dieser Stelle wird in diesem Dokument und auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik «Jugendarbeit» aufgezeigt.

Die Kosten der geplanten Jugendarbeitsstelle inkl. Jugendprojekte und Betriebsmaterial (60 % Stelle) belaufen sich aktuell auf 82'400 Franken. Vergleichbare Ausgaben für die Jugendarbeit sind seit dem Jahr 2010 in den Jahresrechnungen der Gemeinde ausgewiesen.

Die definitive Einführung dieser Arbeitsstelle ist für die Gemeinde Buochs finanziell vertretbar und eine Investition in die Zukunft unserer Jugend.

Die Finanzkommission empfiehlt Ihnen, der definitiven Einführung der Jugendarbeitsstelle zuzustimmen.

Buochs, 10. Juli 2013

Finanzkommission Buochs

Daniel Flury, Präsident
René Brechbühl
Daniela Lüthi
Renata Hess
Martin Barmettler
Finanzkommission Buochs

